

Wolfgang Siewert berichtet von der Sachsenmeisterschaft der Senioren im Schnellschach

Am 10. Juni 2017 fand in Chemnitz die Sächsische Meisterschaft der Senioren im Schnellschach statt, die vom Verein Ifa ausgerichtet wurde. Das Team um Günter König leistete eine hervorragende Arbeit, alles war perfekt organisiert und für die Turnierteilnehmer stand auch ein preisgünstiges Mittagessen zur Auswahl bereit.

Es fanden sich letztlich 22 Spieler ein (in Leipzig vor einem Jahr waren es 14), von denen allerdings nur fünf aus Chemnitz kamen, da zeitgleich ein Mannschaftsblitzturnier bei Aufbau Chemnitz und die vom CSV ausgerichteten Kinder/Jugend-Sportspiele über die Bühne gingen. Das Turnier verlief in einer sehr angenehmen Atmosphäre. Alles ging sportlich und fair zu, Streitfälle waren nicht zu verzeichnen. Verdienter Sieger wurde Rainer Siegmund vom SV Dresden-Striesen vor FM Stanislav Azimov (USG) und Stefan Glasewald, ebenfalls SV Dresden-Striesen. Gleich im Anschluss an diese drei Medaillengewinner konnte erfreulicherweise ich als einziger Teilnehmer der Eiche mit 4,5/7 den vierten Platz erringen, was mir eine Siegerurkunde und auch einen kleinen Geldpreis einbrachte. An sich war ich ohne große Erwartungen in dieses Turnier gegangen, hatte ich doch bei



meiner letzten Turnierteilnahme in Leipzig über Christi Himmelfahrt einmal mehr meine ohnehin schon niedrige DWZ noch weiter in den Keller getrieben. Und gleich in der ersten Runde des Schnellschachturniers wartete mit Martin Keeve vom USV TU Dresden, der schließlich hinter mir den fünften Platz im Turnier belegte, ein Gegner auf mich, der mich in der letzten Runde des ZMDI Opens in Dresden (B-Gruppe) im letzten Jahr regelrecht zerfleischt hatte. Überraschenderweise konnte ich diese Partie aber sicher unentschieden halten, was mir sehr anerkennende Worte meines fairen Gegners einbrachte und mir dadurch auch viel Mut für die nächsten Partien gab.

In der zweiten Runde unterlief meinem Gegner in recht ausgeglichener Stellung ein Rechenfehler und so hatte ich plötzlich ein klar gewonnenes Turmendspiel auf dem Brett: 1,5/2! Die dritte Runde bescherte mir die Nr. 2 der Setzliste als Gegner und ich rechnete schon mit dem Schlimmsten.

Stattdessen hatte ich erneut ein klar gewonnenes Turmendspiel auf dem Brett, das ich nur deshalb nicht gewonnen habe, weil mir nur noch eine Minute auf der Uhr verblieben war. Jedenfalls war mein Gegner über mein Remisangebot hochofrenet: 2/3! In der vierten Runde meinte mein Gegner, der die weißen Steine führte, wohl angesichts meiner niedrigen DWZ einen positionell völlig verfehlten Angriff vom Zaun brechen zu müssen, den ich leicht kontern konnte. Nachdem er Haus und Hof verspielt hatte, gab er mir schließlich resigniert die Hand: 3/4! Die Runden fünf und sechs sahen mich beim Remisschluss jeweils mit Bauernplus im Vorteil, aber ich wollte erneut angesichts knapper Bedenkzeit nichts riskieren. Also 4/6! In der letzten Runde fand ich mich dann zu meinem Entsetzen am Tisch 1 gegen den Spitzenreiter Rainer Siegmund wieder, der zuvor FM Azimov und auch Peter Höhe geschlagen hatte. Bei einem Sieg wäre wohl ich neuer Sachsenmeister geworden... Nur nicht übertreiben, dachte ich mir. Die Partie verlief dann sehr interessant. Ein Sveshnikov-Sizilianer, in dem mein Gegner nach und nach Handlungsdruck aufbaute, mündete schließlich in ein reines Damenendspiel, in dem ich zwar zwei Bauern weniger hatte, dafür aber die Kontrolle über die weißen Felder bei gleichzeitig etwas "luftiger" Stellung beider Könige. Als ich gerade einen viel versprechenden Remisweg erspäht hatte, wiederholte mein Gegner dreimal die Stellung, "um nichts mehr zu riskieren", wie er sagte. Sein Sieg war damit sichergestellt und ich hatte mein Ziel erreicht, in diesem Turnier solide zu spielen und nach Möglichkeit nicht zu verlieren! Ich freue mich sehr darüber, dass ich die Farben der Eiche bei diesem Turnier würdig repräsentieren konnte. Neben dem sehr schönen Erfolg der Eiche-Mannschaft beim Blitzturnier von Aufbau Chemnitz (2. Platz vor Nickelhütte Aue!) und dem 8. Platz von Schachfreund Kyas beim Internationalen Seniorenturnier in Bad Sooden-Allendorf kürzlich stellt auch dieser 4. Platz von mir unter Beweis, dass man mit den Spielern der Eiche bei jedem Turnier unbedingt immer rechnen muss!!!